

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 4 / 07

┌ Insolvenzen
Land Brandenburg
2007

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 48P
Tel. 0331 39 451
Fax 0331 39 521
Unternehmen01@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39-444
Fax: 0331 39-418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 4 / 07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Preis

Print-Version: 7,00 EUR
Excel-Version: 17,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Deutlich weniger Unternehmensinsolvenzen aber mehr Insolvenzverfahren bei den übrigen Schuldern	4
1 Entwicklung der Insolvenzen	6
2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 4. Vierteljahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	9
3 Insolvenzverfahren 4. Vierteljahr 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter	11
4 Insolvenzverfahren 4. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen	12
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 4. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)	14
6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 4. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen	15
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	16
8 Insolvenzverfahren 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter	18
9 Insolvenzverfahren 2007 nach Verwaltungsregionen	19
10 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2007 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)	21
11 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2007 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen	22
Grafik Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg	5
Grafik Eröffnete, mangels Masse abgelehnte und mit Schuldenbereinigungsplan beendete Insolvenzverfahren im Land Brandenburg	5

Vorbemerkungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über eröffnete, mangels Masse abgelehnte und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes beendete Insolvenzverfahren. Dabei werden die Anzahl und die Höhe der angemeldeten Forderungen festgestellt. Die Meldung erfolgt durch die Amtsgerichte, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz oder Sitz hat. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres finanzielle Ergebnisse gemeldet. Die Aufbereitung der Insolvenzstatistik erfolgt einheitlich auf Bundesebene in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Altersklassen und Rechtsformen der insolventen Unternehmen sowie Forderungsgrößenklassen. Die Insolvenzstatistik wird monatlich erstellt.

Rechtsgrundlagen

Mit der zum 1. Januar 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung (InsO) wurde die in den ostdeutschen Bundesländern bisher gültige Gesamtvollstreckungsordnung vom 06. Juni 1990 abgelöst und ein einheitliches Insolvenzrecht für die gesamte Bundesrepublik geschaffen. Die statistische Erfassung erfolgt auf der Grundlage des zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1999. Zum 1. Dezember 2001 traten Änderungen der Insolvenzordnung in Kraft.

Methodische Hinweise

Die wirtschaftliche Gliederung der Insolvenzverfahren erfolgt seit 2003 entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003“ (WZ 2003).

In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll.

Definitionen

Ziel eines **Insolvenzverfahrens** ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person sowie einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit oder über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft bzw. über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird, eröffnet werden. Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Als **Regelinsolvenzverfahren** gelten alle Insolvenzverfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind. Regelinsolvenzverfahren sind eher auf Unternehmensinsolvenzen zugeschnittene Verfahren. Mit Hilfe eines Insolvenzplanes können besondere Regelungen getroffen werden, die zur Insolvenzbewältigung sinnvoll erscheinen und die der bestmöglichen Befriedigung der Gläubiger gerecht werden. Auf der Grundlage dieses Verfahrens besteht für natürliche Personen, deren Insolvenz ihrem Zuschnitt und Umfang nach einer Unternehmensinsolvenz entspricht (z. B. persönlich haftende Gesellschafter eines großen Unternehmens), die Möglichkeit der Restschuldbefreiung.

Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt oder ausgeübt hat, gelten die Vorschriften des **Verbraucherinsolvenzverfahrens**. Bei einem Schuldner, der ehemals selbstständig wirtschaftlich tätig war, kommt das Verbraucherinsolvenzverfahren nur dann zur Anwendung, wenn seine Vermögensverhältnisse überschaubar sind (d. h. er weniger als 20 Gläubiger hat) und gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Restschuldbefreiung ist die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Insolvenzgläubigern. Die Restschuldbefreiung setzt einen Antrag des Schuldners voraus. Sie wird dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt. Auf Antrag eines Gläubigers kann diese versagt bzw. eine bereits erteilte widerrufen werden, wenn der Schuldner während der Laufzeit der Abtretungserklärung eine seiner Obliegenheiten verletzt. Der Gläubiger muss den Versagungs- bzw. Widerrufgrund glaubhaft machen.

Zahlungsunfähigkeit liegt vor, wenn der Schuldner nicht mehr in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Zahlungsunfähigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn der Schuldner seine Zahlungen eingestellt hat.

Drohende Zahlungsunfähigkeit ist dann gegeben, wenn der Schuldner voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Einen Insolvenzantrag mit diesem Eröffnungsgrund kann nur der Schuldner selbst, nicht ein Gläubiger, stellen.

Eine **Überschuldung**, Eröffnungsgrund bei einer juristischen Person, tritt dann ein, wenn die Verbindlichkeiten des Schuldners durch sein Vermögen nicht mehr gedeckt sind.

Verfahren werden vom Gericht **mangels Masse abgelehnt**, wenn das Vermögen des Schuldners nicht die Kosten des Verfahrens deckt.

Ein **Schuldenbereinigungsplan** enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. Durch die Annahme eines bestätigten Schuldenbereinigungsplanes gelten die Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens und auf Erteilung von Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

Deutlich weniger Unternehmensinsolvenzen aber mehr Insolvenzverfahren bei den übrigen Schuldnern

Im Land Brandenburg wurden im Jahr 2007 knapp 6 800 Insolvenzverfahren gezählt, 12,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen sanken um 4,5 Prozent auf 905 Mill. EURO. 800 Verfahren richteten sich gegen Unternehmen und fast 6 000 gegen übrige Schuldner, das sind 14,8 Prozent weniger bzw. 17,6 Prozent mehr als 2006.

Von den 6 800 beantragten Insolvenzverfahren in vier Amtsgerichten kamen knapp 6 400 zur Eröffnung, das ist ein Anteil von 93,9 Prozent (2006: 90,6 Prozent). Die Anzahl der mangels Masse abgewiesenen Verfahren sank um 143 Fälle auf 353 Fälle. Mit der Annahme eines bestätigten Schuldenbereinigungsplanes endeten 57 Verfahren (2006: 68).

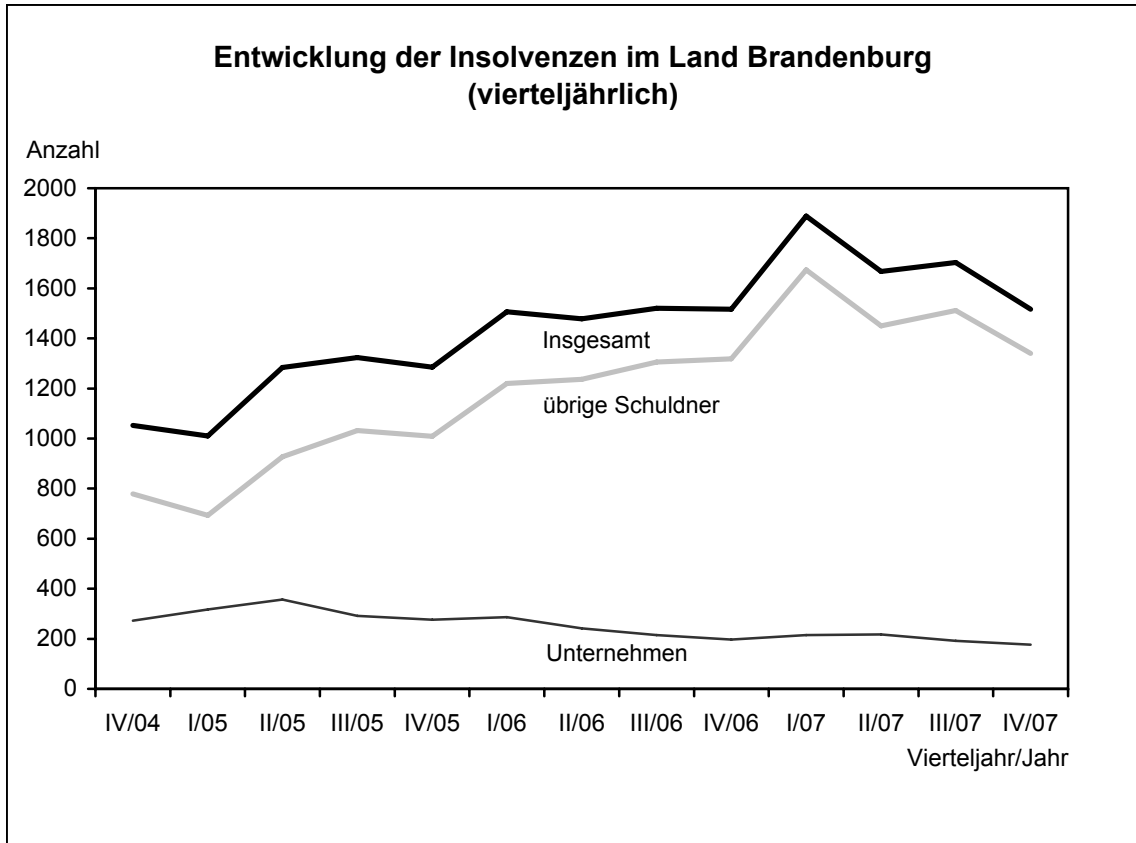
Von den im Jahr 2007 gestellten Insolvenzverfahren gegen Unternehmen entfielen 224 auf das Baugewerbe (2006: 260 Fälle). Im Sektor „Grundstücks- und Wohnungswesen“ wurden 163 und im Bereich „Handel; einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern“ 132 Anträge gezählt (2006: 192 bzw. 169 Fälle). Jeweils 63 Insolvenzverfahren betrafen Unternehmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe und dem Gastgewerbe (2006: 77 bzw. 55 Fälle).

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weiter mitteilt, führten 44,3 Prozent der von der Insolvenz betroffenen Unternehmen im Jahr 2007 die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (2006: 55,4 Prozent). Als Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe hatten 42,1 Prozent der insolventen Unternehmen gearbeitet (2006: 33,2 Prozent). Fast 60 Prozent aller insolventen Unternehmen bestanden keine acht Jahre.

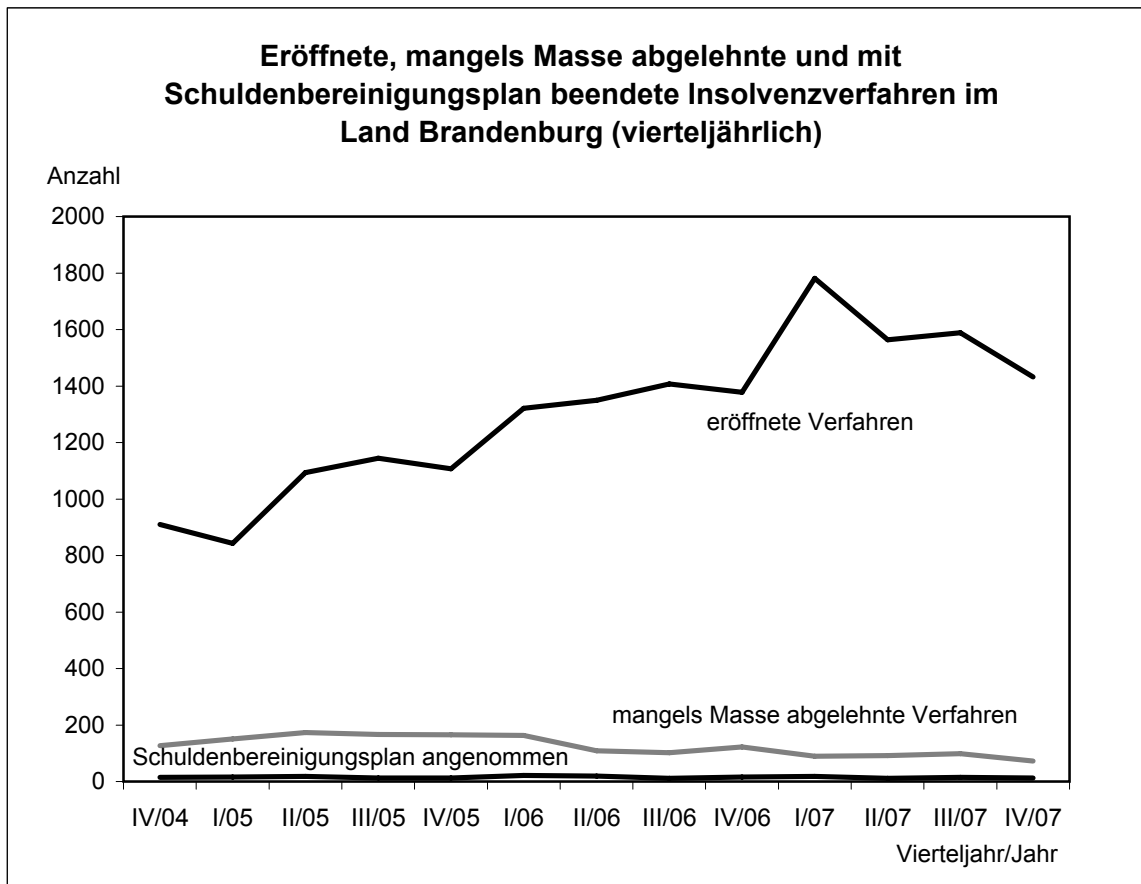
Gegen übrige Schuldner (Gesellschafter, Verbraucher, Nachlässe und ehemals selbständig Tätige) richteten sich 88,2 Prozent aller im Jahr 2007 beantragten Verfahren (5 975 Fälle). Über 4 560 Verfahren richteten sich gegen Verbraucher, das sind 859 verschuldete Menschen mehr als vor einem Jahr. Mit 1 220 Fällen blieb die Zahl der Verfahren gegen ehemals selbständig Tätige im Jahresvergleich nahezu konstant (+19 Fälle). 159 Insolvenzanträge wurden gegen natürlichen Personen als Gesellschafter gestellt (+26 Fälle). Bei 33 Fällen handelte es sich um Nachlässe (-9 Fälle).

Im Landkreisvergleich wurden die meisten insolventen Unternehmen in den Landkreisen Oberhavel (67), Märkisch-Oderland (66), Potsdam-Mittelmark (65) und Barnim (63) gezählt. Die wenigsten Unternehmenszusammenbrüche gab es in den Landkreisen Elbe-Elster und Prignitz (je 28). Für die kreisfreien Städte Potsdam, Cottbus, Frankfurt (Oder) und Brandenburg an der Havel wurden im Jahr 2007 mit 48, 39, 33 und 15 Unternehmensinsolvenzen insgesamt zwölf Fälle weniger als im Vorjahreszeitraum registriert.

Grafik 1



Grafik 2



1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme		
Anzahl						%		
Insolvenzverfahren insgesamt								
1992	86	42	x	128	62	+106,5	164 640	
1993	174	192	x	366	128	+185,9	271 169	
1994	315	491	x	806	366	+120,2	441 743	
1995	429	672	x	1 101	806	+ 36,6	764 382	
1996	468	931	x	1 399	1 101	+ 27,1	1 112 414	
1997	452	973	x	1 425	1 399	+ 1,9	924 009	
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	+ 12,1	1 088 173	
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	814 337	
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	+ 22,8	802 951	
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	+ 11,9	994 934	
2002 ¹⁾	2 188	1 060	28	3 276	2 091	x	1 511 386	
2003	2 473	872	33	3 378	3 276	+ 3,1	1 576 380	
2004	3 422	718	45	4 185	3 378	+ 23,9	1 507 654	
2005	4 188	657	58	4 903	4 185	+ 17,2	1 148 676	
2006	5 456	496	68	6 020	4 903	+ 22,8	947 269	
2007	6 366	353	57	6 776	6 020	+ 12,6	904 787	
2006	Dezember	412	32	6	450	456	- 1,3	48 422
2007	Januar	670	32	7	709	480	+ 47,7	75 794
	Februar	565	28	4	597	482	+ 23,9	106 375
	März	546	30	7	583	544	+ 7,2	73 662
	April	462	22	5	489	434	+ 12,7	60 428
	Mai	511	40	4	555	519	+ 6,9	86 217
	Juni	591	30	2	623	525	+ 18,7	73 967
	Juli	528	28	3	559	446	+ 25,3	71 569
	August	537	42	9	588	554	+ 6,1	87 979
	September	524	29	3	556	520	+ 6,9	81 989
	Oktober	451	18	5	474	473	+ 0,2	49 610
	November	560	25	6	591	593	- 0,3	73 230
	Dezember	421	29	2	452	450	+ 0,4	63 967

1) Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Erläuterungen).

1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1992		85	41	x	126	62	+103,2	164 633
1993		169	165	x	334	126	+165,1	266 551
1994		300	431	x	731	334	+118,9	419 936
1995		410	613	x	1 023	731	+ 39,9	748 580
1996		444	830	x	1 274	1 023	+ 24,5	1 082 901
1997		434	885	x	1 319	1 274	+ 3,5	903 406
1998		484	975	x	1 459	1 319	+ 10,6	1 050 145
1999		426	890	1	1 317	1 459	- 9,7	773 959
2000		501	1 010	-	1 511	1 317	+ 14,7	713 310
2001		522	1 000	-	1 522	1 511	+ 0,7	848 723
2002		752	840	x	1 592	1 522	+ 4,6	1 147 453
2003		544	651	x	1 195	1 592	- 24,9	1 104 604
2004		705	554	x	1 259	1 195	+ 5,4	890 716
2005		724	518	x	1 242	1 259	- 1,4	662 803
2006		596	344	x	940	1 242	- 24,3	394 811
2007		569	232	x	801	940	- 14,8	344 596
2006	Dezember	27	21	x	48	90	- 46,7	13 656
2007	Januar	56	26	x	82	89	- 7,9	17 752
	Februar	40	18	x	58	89	- 34,8	63 640
	März	58	17	x	75	108	- 30,6	19 660
	April	50	16	x	66	73	- 9,6	19 150
	Mai	53	26	x	79	88	- 10,2	28 716
	Juni	56	16	x	72	81	- 11,1	18 024
	Juli	37	22	x	59	55	+ 7,3	28 535
	August	47	23	x	70	74	- 5,4	40 116
	September	46	17	x	63	86	- 26,7	38 197
	Oktober	37	12	x	49	72	- 31,9	10 992
	November	47	20	x	67	77	- 13,0	29 481
	Dezember	42	19	x	61	48	+ 27,1	30 335

1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern

1992	1	1	x	2	-	x	7	
1993	5	27	x	32	2	x	4 618	
1994	15	60	x	75	32	+134,4	21 807	
1995	19	59	x	78	75	+ 4,0	15 802	
1996	24	101	x	125	78	+ 60,3	29 513	
1997	18	88	x	106	125	- 15,2	20 603	
1998	17	122	x	139	106	+ 31,1	38 028	
1999	47	158	-	205	139	+ 47,5	40 378	
2000	185	165	8	358	205	+ 74,6	89 641	
2001	340	196	33	569	358	+ 58,9	146 211	
2002 ¹⁾	1 436	220	28	1 684	569	x	363 933	
2003	1 929	221	33	2 183	1 684	+ 29,6	471 776	
2004	2 717	164	45	2 926	2 183	+ 34,0	616 938	
2005	3 464	139	58	3 661	2 926	+ 25,1	485 873	
2006	4 860	152	68	5 080	3 661	+ 38,8	552 457	
2007	5 797	121	57	5 975	5 080	+ 17,6	560 191	
2006	Dezember	385	11	6	402	366	+ 9,8	34 766
2007	Januar	614	6	7	627	391	+ 60,4	58 042
	Februar	525	10	4	539	393	+ 37,2	42 735
	März	488	13	7	508	436	+ 16,5	54 002
	April	412	6	5	423	361	+ 17,2	41 278
	Mai	458	14	4	476	431	+ 10,4	57 501
	Juni	535	14	2	551	444	+ 24,1	55 943
	Juli	491	6	3	500	391	+ 27,9	43 034
	August	490	19	9	518	480	+ 7,9	47 864
	September	478	12	3	493	434	+ 13,6	43 792
	Oktober	414	6	5	425	401	+ 6,0	38 618
	November	513	5	6	524	516	+ 1,6	43 749
	Dezember	379	10	2	391	402	- 2,7	33 633

1) Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Erläuterungen).

2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 4. Vierteljahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren				Voraussichtliche Forderungen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	1 000 EUR
Anzahl				%			
A	Land- und Forstwirtschaft	9	-	9	8	+ 12,5	3 700
01	Landwirtschaft und Jagd	9	-	9	7	+ 28,6	3 700
02	Forstwirtschaft	-	-	-	1	x	-
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	1	x	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	7	5	12	20	- 40,0	8 403
15	Ernährungsgewerbe	-	-	-	2	x	-
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3	-	3	2	+ 50,0	1 567
21	Papiergewerbe	-	-	-	-	-	-
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-	-	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	1	1	2	- 50,0	.
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	1	x	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	2	x	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	2	2	4	6	- 33,3	1 238
29	Maschinenbau	2	1	3	1	+200,0	5 352
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	-	-	-	1	x	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	-	-	-	-	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	-	1	1	1	0,0	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen	-	-	-	-	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	-	-	-	1	x	-
37	Recycling	-	-	-	1	x	-
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	34	11	45	42	+ 7,1	12 035
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	2	2	4	3	+ 33,3	1 313
45.2	Hoch- und Tiefbau	13	4	17	23	- 26,1	4 551
45.3	Bauinstallation	12	1	13	10	+ 30,0	4 521
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	7	4	11	6	+ 83,3	1 650
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-

2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 4. Vierteljahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl					%		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	26	5	31	38	- 18,4	8 569
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	3	1	4	11	- 63,6	860
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7	3	10	10	0,0	3 243
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	16	1	17	17	0,0	4 467
H	Gastgewerbe	8	6	14	13	+ 7,7	5 935
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5	3	8	16	- 50,0	1 718
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3	1	4	5	- 20,0	641
61	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	2	2	4	10	- 60,0	1 078
64	Nachrichtenübermittlung	-	-	-	1	x	-
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2	-	2	4	- 50,0	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	19	17	36	37	- 2,7	24 816
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	6	5	11	10	+ 10,0	11 668
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	2	-	2	1	+100,0	.
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	2	-	2	3	- 33,3	.
73	Forschung und Entwicklung	-	-	-	2	x	-
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	9	12	21	21	0,0	3 928
M	Erziehung und Unterricht	2	-	2	3	- 33,3	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6	-	6	2	+200,0	3 191
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	8	4	12	13	- 7,7	2 106
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1	-	1	-	x	.
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	-	2	2	1	+100,0	.
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	1	1	2	4	- 50,0	.
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	1	7	8	- 12,5	947
A-O	Unternehmen insgesamt	126	51	177	197	- 10,2	70 808

3 Insolvenzverfahren 4. Vierteljahr 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter

Art des Verfahrens <u>Forderungsgrößenklasse</u> <u>Rechtsform</u> <u>Alter des Unternehmens</u>	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insgesamt							
Insgesamt	1 432	72	13	1 517	1 516	+ 0,1	186 807
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 432	x	x	1 432	1 378	+ 3,9	173 995
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	72	x	72	122	- 41,0	12 628
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	13	13	16	- 18,8	185
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	65	7	3	75	80	- 6,3	268
5 000 EUR - 50 000 EUR	860	26	9	895	843	+ 6,2	18 136
50 000 EUR - 250 000 EUR	377	27	1	405	406	- 0,2	46 601
250 000 EUR - 500 000 EUR	66	8	-	74	121	- 38,8	25 321
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	35	3	-	38	36	+ 5,6	27 532
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	27	1	-	28	27	+ 3,7	54 448
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	2	-	-	2	3	- 33,3	14 501
25 000 000 EUR und mehr	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen							
Zusammen	126	51	x	177	197	- 10,2	70 808
nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	66	10	x	76	68	+ 11,8	26 837
Personengesellschaften	5	3	x	8	12	- 33,3	1 790
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	49	33	x	82	107	- 23,4	30 639
Aktiengesellschaften	2	1	x	3	-	x	9 687
Private Company Limited by Shares (Ltd)	2	2	x	4	5	- 20,0	679
Genossenschaften	1	-	x	1	-	x	1 043
sonstige Rechtsformen	1	2	x	3	5	- 40,0	132
nach Alter des Unternehmens							
unter 8 Jahre alt	72	40	x	112	121	- 7,4	45 337
8 Jahre und älter	49	11	x	60	68	- 11,8	23 736
unbekannt	5	-	x	5	8	- 37,5	1 734
Übrige Schuldner							
Zusammen	1 306	21	13	1 340	1 319	+ 1,6	116 000
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	33	3	x	36	36	0,0	10 544
Ehemals selbständig Tätige ¹⁾	203	12	x	215	234	- 8,1	44 088
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	52	-	-	52	67	- 22,4	8 282
Verbraucher	1 016	1	13	1 030	970	+ 3,7	51 872
Nachlassinsolvenz	2	5	x	7	12	- 41,7	1 214

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

4 Insolvenzverfahren 4. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren insgesamt							
Kreisfreie Städte	257	14	-	271	280	- 3,2	26 373
Brandenburg an der Havel	70	3	-	73	59	+ 23,7	2 789
Cottbus	68	3	-	71	71	0,0	9 064
Frankfurt (Oder)	41	2	-	43	48	- 10,4	4 381
Potsdam	78	6	-	84	102	- 17,6	10 140
Landkreise	1 175	58	13	1 246	1 236	+ 0,8	160 434
Barnim	98	6	6	110	84	+ 31,0	12 102
Dahme-Spreewald	108	4	1	113	114	- 0,9	23 711
Elbe-Elster	34	3	-	37	50	- 26,0	13 063
Havelland	50	2	-	52	89	- 41,6	5 358
Märkisch-Oderland	135	6	2	143	148	- 3,4	11 282
Oberhavel	142	6	1	149	128	+ 16,4	14 459
Oberspreewald-Lausitz	48	7	-	55	63	- 12,7	6 342
Oder-Spree	105	4	1	110	107	+ 2,8	28 096
Ostprignitz-Ruppin	65	3	1	69	65	+ 6,2	4 221
Potsdam-Mittelmark	109	6	-	115	146	- 21,2	12 565
Prignitz	58	1	-	59	54	+ 9,3	6 480
Spree-Neiße	76	2	1	79	43	+ 83,7	6 473
Teltow-Fläming	72	5	-	77	93	- 17,2	10 506
Uckermark	75	3	-	78	52	+ 50,0	5 777
Land Brandenburg	1 432	72	13	1 517	1 516	+ 0,1	186 807
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	379	22	-	401	489	- 18,0	41 358
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	334	19	2	355	341	+ 4,1	58 653
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	281	12	3	296	303	- 2,3	43 759
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	265	10	2	277	247	+ 12,1	25 160
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	173	9	6	188	136	+ 38,2	17 879

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
 2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
 3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
 4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
 5) Landkreise Barnim und Uckermark

4 Insolvenzverfahren 4. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Kreisfreie Städte	19	9	x	28	29	- 3,4	9 581
Brandenburg an der Havel	1	1	x	2	-	x	205
Cottbus	6	2	x	8	12	- 33,3	4 918
Frankfurt (Oder)	5	2	x	7	4	+ 75,0	2 466
Potsdam	7	4	x	11	13	- 15,4	1 993
Landkreise	107	42	x	149	168	- 11,3	61 226
Barnim	15	6	x	21	13	+ 61,5	5 130
Dahme-Spreewald	9	3	x	12	8	+ 50,0	12 683
Elbe-Elster	8	1	x	9	12	- 25,0	6 458
Havelland	3	1	x	4	13	- 69,2	246
Märkisch-Oderland	16	5	x	21	17	+ 23,5	2 465
Oberhavel	12	3	x	15	16	- 6,3	4 482
Oberspreewald-Lausitz	4	5	x	9	6	+ 50,0	1 367
Oder-Spree	9	4	x	13	20	- 35,0	17 267
Ostprignitz-Ruppin	3	3	x	6	8	- 25,0	994
Potsdam-Mittelmark	7	4	x	11	29	- 62,1	3 368
Prignitz	4	1	x	5	4	+ 25,0	2 423
Spree-Neiße	6	1	x	7	5	+ 40,0	996
Teltow-Fläming	2	5	x	7	14	- 50,0	531
Uckermark	9	-	x	9	3	+200,0	2 817
Land Brandenburg	126	51	x	177	197	- 10,2	70 808
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	20	15	x	35	69	- 49,3	6 343
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	33	12	x	45	43	+ 4,7	26 422
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	30	11	x	41	41	0,0	22 198
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	19	7	x	26	28	- 7,1	7 899
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	24	6	x	30	16	+ 87,5	7 947

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
5) Landkreise Barnim und Uckermark

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 4. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter					
		Verarbeiten- des Gewerbe (D)	Bau- gewerbe (F)	Handel ¹⁾ (G)	Gastgewerbe (H)	Verkehr und Nachrichten- übermittlung (I)	Dienst- leistungen (K, M, N, O)
Kreisfreie Städte	28	1	5	7	2	3	9
Brandenburg an der Havel	2	-	2	-	-	-	-
Cottbus	8	-	-	4	1	1	1
Frankfurt (Oder)	7	1	2	-	-	1	3
Potsdam	11	-	1	3	1	1	5
Landkreise	149	11	40	24	12	5	47
Barnim	21	-	4	5	2	1	9
Dahme-Spreewald	12	1	4	1	2	-	3
Elbe-Elster	9	1	3	-	1	-	3
Havelland	4	-	-	1	-	-	3
Märkisch-Oderland	21	1	9	2	-	-	4
Oberhavel	15	1	6	2	1	-	5
Oberspreewald-Lausitz	9	-	-	2	3	-	4
Oder-Spree	13	1	1	3	-	3	5
Ostprignitz-Ruppin	6	-	1	1	1	1	2
Potsdam-Mittelmark	11	-	4	-	1	-	4
Prignitz	5	1	1	3	-	-	-
Spree-Neiße	7	1	2	1	1	-	2
Teltow-Fläming	7	2	2	1	-	-	2
Uckermark	9	2	3	2	-	-	1
Land Brandenburg	177	12	45	31	14	8	56
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ²⁾	35	2	9	5	2	1	14
Planungsregion Lausitz-Spreewald ³⁾	45	3	9	8	8	1	13
Planungsregion Oderland-Spree ⁴⁾	41	3	12	5	-	4	12
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁵⁾	26	2	8	6	2	1	7
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁶⁾	30	2	7	7	2	1	10

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

3) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

4) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

5) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

6) Landkreise Barnim und Uckermark

6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 4. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter		
		Personengesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Kreisfreie Städte	28	1	14	13
Brandenburg an der Havel	2	-	-	2
Cottbus	8	-	-	8
Frankfurt (Oder)	7	-	5	2
Potsdam	11	1	9	1
Landkreise	149	7	68	63
Barnim	21	-	7	11
Dahme-Spreewald	12	-	8	3
Elbe-Elster	9	-	5	4
Havelland	4	-	-	3
Märkisch-Oderland	21	1	9	11
Oberhavel	15	1	6	8
Oberspreewald-Lausitz	9	2	2	4
Oder-Spree	13	-	6	6
Ostprignitz-Ruppin	6	-	2	3
Potsdam-Mittelmark	11	1	5	4
Prignitz	5	1	3	-
Spree-Neiße	7	-	6	1
Teltow-Fläming	7	1	5	1
Uckermark	9	-	4	4
Land Brandenburg	177	8	82	76
davon				
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	35	3	19	11
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	45	2	21	20
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	41	1	20	19
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	26	2	11	11
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	30	-	11	15

1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

5) Landkreise Barnim und Uckermark

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl				%			
A	Land- und Forstwirtschaft	28	3	31	30	+ 3,3	11 597
01	Landwirtschaft und Jagd	27	3	30	28	+ 7,1	.
02	Forstwirtschaft	1	-	1	2	- 50,0	.
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	-	2	3	- 33,3	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	50	13	63	77	- 18,2	36 651
15	Ernährungsgewerbe	9	3	12	9	+ 33,3	8 329
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	2	2	1	+100,0	.
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	1	x	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	10	-	10	6	+ 66,7	3 036
21	Papiergewerbe	-	-	-	1	x	-
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	-	2	2	0,0	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	-	-	2	x	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	1	4	6	- 33,3	887
26	Glas-gewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	-	1	5	- 80,0	.
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	2	x	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	13	3	16	22	- 27,3	5 722
29	Maschinenbau	3	1	4	9	- 55,6	8 317
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	2	-	2	3	- 33,3	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	-	1	1	2	- 50,0	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	3	2	5	3	+ 66,7	1 119
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen	1	-	1	-	x	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1	-	1	2	- 50,0	.
37	Recycling	2	-	2	1	+100,0	.
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	1	x	-
F	Baugewerbe	160	64	224	260	- 13,8	50 429
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	4	9	12	- 25,0	1 735
45.2	Hoch- und Tiefbau	86	32	118	136	- 13,2	28 794
45.3	Bauinstallation	45	16	61	66	- 7,6	13 415
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	24	12	36	46	- 21,7	6 486
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl					%		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	98	34	132	169	- 21,9	34 936
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	15	7	22	38	- 42,1	8 801
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	27	12	39	44	- 11,4	12 703
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	56	15	71	87	- 18,4	13 431
H	Gastgewerbe	42	21	63	55	+ 14,5	15 564
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27	12	39	65	- 40,0	10 886
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	11	3	14	27	- 48,1	2 121
61	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-
62	Luffahrt	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	9	8	17	33	- 48,5	7 655
64	Nachrichtenübermittlung	7	1	8	5	+ 60,0	1 110
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	8	1	9	14	- 35,7	1 898
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	99	64	163	192	- 15,1	158 891
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	28	20	48	62	- 22,6	98 003
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	3	-	3	4	- 25,0	266
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	4	2	6	12	- 50,0	9 263
73	Forschung und Entwicklung	-	-	-	8	x	-
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	64	42	106	106	0,0	51 358
M	Erziehung und Unterricht	5	2	7	11	- 36,4	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	14	5	19	14	+ 35,7	5 417
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	36	13	49	49	0,0	11 974
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	3	-	3	3	0,0	3 842
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	4	2	6	4	+ 50,0	1 585
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	7	4	11	19	- 42,1	4 115
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	7	29	23	+ 26,1	2 432
A-O	Unternehmen insgesamt	569	232	801	940	- 14,8	344 596

8 Insolvenzverfahren 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter

Art des Verfahrens Forderungsgrößenklasse Rechtsform Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
	Anzahl					%	
Insgesamt							
Insgesamt	6 366	353	57	6 776	6 020	+ 12,6	904 787
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	6 366	x	x	6 366	5 456	+ 16,7	832 936
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	353	x	353	496	- 28,8	70 292
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	57	57	68	- 16,2	1 560
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	301	24	12	337	283	+ 19,1	1 178
5 000 EUR - 50 000 EUR	3 765	136	37	3 938	3 257	+ 20,9	82 172
50 000 EUR - 250 000 EUR	1 670	135	7	1 812	1 714	+ 5,7	214 495
250 000 EUR - 500 000 EUR	362	32	1	395	397	- 0,5	134 476
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	152	15	-	167	211	- 20,9	113 730
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	105	8	-	113	142	- 20,4	216 028
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	9	2	-	11	16	- 31,3	106 515
25 000 000 EUR und mehr	1	-	-	1	-	x	36 193
unbekannt	1	1	-	2	-	x	x
Unternehmen							
Zusammen	569	232	x	801	940	- 14,8	344 596
nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	295	42	x	337	312	+ 8,0	71 002
Personengesellschaften	29	25	x	54	62	- 12,9	75 386
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	217	138	x	355	521	- 31,9	154 570
Aktiengesellschaften	6	4	x	10	3	+233,3	16 804
Private Company Limited by Shares (Ltd)	12	13	x	25	16	+ 56,3	1 793
Genossenschaften	3	1	x	4	4	0,0	20 938
sonstige Rechtsformen	7	9	x	16	22	- 27,3	4 102
nach Alter des Unternehmens							
unter 8 Jahre alt	324	149	x	473	530	- 10,8	137 150
8 Jahre und älter	219	80	x	299	380	- 21,3	201 326
unbekannt	26	3	x	29	30	- 3,3	6 121
Übrige Schuldner							
Zusammen	5 797	121	57	5 975	5 080	+ 17,6	560 191
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	135	24	x	159	133	+ 19,5	52 878
Ehemals selbständig Tätige ¹⁾	872	67	x	939	902	+ 4,1	215 464
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	279	-	2	281	299	- 6,0	42 133
Verbraucher	4 501	7	55	4 563	3 704	+ 23,2	244 336
Nachlassinsolvenz	10	23	x	33	42	- 21,4	5 382

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

9 Insolvenzverfahren 2007 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren insgesamt

Kreisfreie Städte	1 092	74	10	1 176	1 108	+ 6,1	185 595
Brandenburg an der Havel	250	8	-	258	204	+ 26,5	17 633
Cottbus	260	25	1	286	275	+ 4,0	37 603
Frankfurt (Oder)	194	14	9	217	247	- 12,1	51 138
Potsdam	388	27	-	415	382	+ 8,6	79 220
Landkreise	5 274	279	47	5 600	4 912	+ 14,0	719 192
Barnim	399	24	13	436	441	- 1,1	45 975
Dahme-Spreewald	453	18	2	473	408	+ 15,9	71 023
Elbe-Elster	200	7	4	211	177	+ 19,2	41 041
Havelland	314	28	-	342	392	- 12,8	37 971
Märkisch-Oderland	614	19	8	641	589	+ 8,8	56 987
Oberhavel	602	35	2	639	480	+ 33,1	72 501
Oberspreewald-Lausitz	279	19	2	300	267	+ 12,4	41 398
Oder-Spree	490	17	11	518	421	+ 23,0	72 934
Ostprignitz-Ruppin	297	19	2	318	254	+ 25,2	27 469
Potsdam-Mittelmark	480	24	-	504	461	+ 9,3	78 587
Prignitz	239	7	1	247	195	+ 26,7	21 728
Spree-Neiße	231	19	1	251	223	+ 12,6	46 168
Teltow-Fläming	355	27	-	382	368	+ 3,8	75 055
Uckermark	321	16	1	338	236	+ 43,2	30 355
Land Brandenburg	6 366	353	57	6 776	6 020	+ 12,6	904 787
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	1 787	114	-	1 901	1 807	+ 5,2	288 466
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	1 423	88	10	1 521	1 350	+ 12,7	237 233
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	1 298	50	28	1 376	1 257	+ 9,5	181 059
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	1 138	61	5	1 204	929	+ 29,6	121 698
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	720	40	14	774	677	+ 14,3	76 330

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
 2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
 3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
 4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
 5) Landkreise Barnim und Uckermark

9 Insolvenzverfahren 2007 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren von Unternehmen

Kreisfreie Städte	92	43	x	135	147	- 8,2	101 445
Brandenburg an der Havel	13	2	x	15	17	- 11,8	5 710
Cottbus	24	15	x	39	40	- 2,5	18 114
Frankfurt (Oder)	24	9	x	33	28	+ 17,9	29 301
Potsdam	31	17	x	48	62	- 22,6	48 319
Landkreise	477	189	x	666	793	- 16,0	243 151
Barnim	43	20	x	63	76	- 17,1	14 914
Dahme-Spreewald	39	10	x	49	52	- 5,8	25 188
Elbe-Elster	24	4	x	28	43	- 34,9	14 873
Havelland	24	15	x	39	50	- 22,0	4 934
Märkisch-Oderland	51	15	x	66	71	- 7,0	12 407
Oberhavel	45	22	x	67	95	- 29,5	21 133
Oberspreewald-Lausitz	27	8	x	35	42	- 16,7	22 036
Oder-Spree	39	14	x	53	78	- 32,1	26 215
Ostprignitz-Ruppin	23	16	x	39	46	- 15,2	10 462
Potsdam-Mittelmark	48	17	x	65	72	- 9,7	25 070
Prignitz	23	5	x	28	23	+ 21,7	8 150
Spree-Neiße	38	14	x	52	43	+ 20,9	17 177
Teltow-Fläming	22	20	x	42	62	- 32,3	29 861
Uckermark	31	9	x	40	40	0,0	10 731
Land Brandenburg	569	232	x	801	940	- 14,8	344 596
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	138	71	x	209	263	- 20,5	113 894
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	152	51	x	203	220	- 9,7	97 388
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	114	38	x	152	177	- 14,1	67 923
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	91	43	x	134	164	- 18,3	39 745
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	74	29	x	103	116	- 11,2	25 645

1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

5) Landkreise Barnim und Uckermark

**10 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2007 nach Verwaltungsregionen
und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)**

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter					
		Verarbeiten- des Gewerbe (D)	Bau- gewerbe (F)	Handel ¹⁾ (G)	Gast- gewerbe (H)	Verkehr und Nachrichten- übermittlung (I)	Dienst- leistungen (K, M, N, O)
Kreisfreie Städte	135	9	26	29	9	9	51
Brandenburg an der Havel	15	5	5	-	1	-	4
Cottbus	39	1	4	14	2	4	13
Frankfurt (Oder)	33	1	9	2	3	3	14
Potsdam	48	2	8	13	3	2	20
Landkreise	666	54	198	103	54	30	187
Barnim	63	-	19	11	2	4	24
Dahme-Spreewald	49	2	12	10	10	-	11
Elbe-Elster	28	3	8	5	1	-	10
Havelland	39	5	5	6	4	1	14
Märkisch-Oderland	66	5	18	6	3	3	22
Oberhavel	67	4	25	9	6	4	18
Oberspreewald-Lausitz	35	5	6	6	8	-	9
Oder-Spree	53	4	18	9	3	6	12
Ostprignitz-Ruppin	39	1	11	9	3	1	13
Potsdam-Mittelmark	65	9	18	9	3	3	14
Prignitz	28	4	10	6	2	2	4
Spree-Neiße	52	6	19	6	6	2	11
Teltow-Fläming	42	2	15	3	-	3	18
Uckermark	40	4	14	8	3	1	7
Land Brandenburg	801	63	224	132	63	39	238
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ²⁾	209	23	51	31	11	9	70
Planungsregion Lausitz-Spreewald ³⁾	203	17	49	41	27	6	54
Planungsregion Oderland-Spree ⁴⁾	152	10	45	17	9	12	48
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁵⁾	134	9	46	24	11	7	35
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁶⁾	103	4	33	19	5	5	31

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

3) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

4) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

5) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

6) Landkreise Barnim und Uckermark

11 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2007 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter		
		Personengesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Kreisfreie Städte	135	10	67	50
Brandenburg an der Havel	15	-	6	7
Cottbus	39	3	12	22
Frankfurt (Oder)	33	3	20	9
Potsdam	48	4	29	12
Landkreise	666	44	288	287
Barnim	63	3	32	22
Dahme-Spreewald	49	1	23	22
Elbe-Elster	28	4	12	11
Havelland	39	2	14	20
Märkisch-Oderland	66	4	25	34
Oberhavel	67	4	27	32
Oberspreewald-Lausitz	35	3	9	20
Oder-Spree	53	4	24	20
Ostprignitz-Ruppin	39	2	19	14
Potsdam-Mittelmark	65	5	29	29
Prignitz	28	1	14	10
Spree-Neiße	52	2	20	27
Teltow-Fläming	42	9	20	9
Uckermark	40	-	20	17
Land Brandenburg	801	54	355	337
davon				
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	209	20	98	77
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	203	13	76	102
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	152	11	69	63
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	134	7	60	56
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	103	3	52	39

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
5) Landkreise Barnim und Uckermark